

Merkblatt Nr. 4: Abendmahl

1. Das Abendmahl heißt Abendmahl, weil Jesus es *an einem Abend* mit seinen Jüngern gefeiert hat. In der katholischen Kirche wird das Abendmahl *Eucharistie* (= Danksagung) genannt.
2. Jesus feierte das Abendmahl am *Donnerstagabend*, am Tag vor seinem Tod (= Karfreitag), „in der Nacht, in der er verraten wurde.“
3. Er feierte das Abendmahl *mit seinen 12 Jüngern* in einem großen Raum in einem Haus in Jerusalem, den ihnen ein Mann freiwillig zur Verfügung stellte.
4. Jesus sprach beim Abendmahl davon, dass einer von seinen Jüngern ihn verraten würde, „der mit mir isst.“ *Judas, der ihn verriet*, hat das Abendmahl mit gegessen!
5. Die Abendmahlsworte lauten: In der Nacht, in der Jesus verraten wurde, nahm er das Brot, dankte und brach es und gab es seinen Jüngern und sprach: „Nehmt hin und esst davon. Das ist mein Leib+, der für euch gegeben wird; solches tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl, dankte und gab ihnen den und sprach: Nehmt hin und trinkt alle daraus. Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut+, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden; solches tut, sooft ihr davon trinkt, zu meinem Gedächtnis.“
6. Jesus sagte danach: „Wahrlich, ich sage euch, dass ich nicht mehr trinken werde vom Gewächs des Weinstocks bis an den Tag, an dem ich aufs neue davon trinke im Reich Gottes.“ Er wusste also, dass er das letzte Mal Wein auf der Erde trinken würde. Und er glaubte, dass er es im Himmel wieder tun würde.
7. Nach Jesu Tod und Auferstehung haben sich die Christen an die Worte von Jesus erinnert: „*Tut dies zu meinem Gedächtnis!*“ Deshalb kamen sie in ihren Häusern zusammen und feierten sie zusammen Abendmahl.
8. Heute ist das Abendmahl ein Hauptbestandteil im Gottesdienst der evangelischen und katholischen Kirche.
9. Katholische Christen feiern es in jeder Messe. Wir evangelische Christen in Neheim feiern es in der Christuskirche *an jedem 1. Sonntag im Monat und an den hohen Feiertagen* wie am 1. Weihnachtstag, Karfreitag, Ostern, Christi Himmelfahrt, Pfingsten, Ewigkeitssonntag und Konfirmation. Wir feiern es mit *Traubensaft*, damit auch Kinder und Alkoholranke mitfeiern können.
10. Evangelische Christen laden *auch katholische Christen* zum Abendmahl ein. Aber die katholische Kirche lädt nur in Ausnahmefällen evangelische Christen zum Abendmahl (= Eucharistie) ein.
11. Wir feiern Abendmahl, indem wir in Gruppen nach vorne kommen und uns um den Altar stellen. Der Pastor bzw. die Pastorin und ihre Helfer gehen mit den Oblaten auf der Patene herum und sagen: `Christi Leib, für dich gegeben´ oder etwas Ähnliches. Wer die Oblate annimmt, sagt danach: `Amen´. (= so sei es). Danach geht der Pastor oder die Pastorin mit dem Kelch herum und sagt: `Christi Blut für dich vergossen´. Jetzt kann man die Oblate in den Kelch tauchen (= intinctio), vorsichtig über dem Kelch abschütteln und in den Mund schieben. Oder man hat vorher schon die Oblate gegessen und trinkt jetzt aus dem Kelch, der immer ein Stück weiter gedreht und zwischendurch gereinigt wird. Nach der Intinctio bzw. dem Trinken sagt man wieder `Amen´. Nach einem Segenswort des Pastors oder der Pastorin, zu dem sich alle die Hand geben, setzen sich alle wieder.
12. Das Abendmahl hat mehrere Bedeutungen:
 - A Wir *erinnern* uns daran, wie Jesus mit seinen Jüngern das erste Abendmahl gefeiert hat, dass einer von seinen engsten Freunden ihn verraten und dass Jesus sein Leben für alle Menschen hingegeben hat.
 - B Wir *gehörchen* ihm, wenn wir tun, was er seinen Jüngern geboten hat. So zeigen wir, dass wir ihm folgen wollen und uns als Christen verstehen.
 - C Wir *glauben*, dass, wenn wir unsere Schuld bereuen und bekennen, sie uns bei der Feier des Abendmahls vergeben wird. Christus verbündet sich in der Feier mit uns und stärkt uns. Daher können wir uns freuen.
 - D Wir *hoffen*, dass Jesus Christus wiederkommen und uns zu sich nehmen wird, so dass wir eines Tages *mit ihm im Himmel ohne Leiden und Schuld zusammen feiern* können.